

Der Mensch denkt – aber Gott lenkt – Teil 6

Quelle: <https://www.rev310.net/post/how-much-worse-will-it-get>
3. Februar 2022 – Pete Garcia

Wie viel schlimmer wird es? - Teil 3

Wie bereits gesagt: Was wir jetzt erleben, sind drei Kriege (sowohl im physischen als auch im spirituellen Bereich), die gleichzeitig gegen uns geführt werden. Und obwohl dies alles Formen des Krieges sind, manifestieren sie sich auf eindeutig einzigartige Weise. Zusammengenommen bilden sie die Strategie eines „Grau-Zonen-Krieges“, der knapp unterhalb der Schwelle der offenen aktiven Kriegsführung geführt wird.

1. Der Kalte Bürgerkrieg im Kleinen

- Dabei wird eine Einheit entweder organisch oder künstlich gespalten und zwei ideologisch entgegengesetzte Seiten gegeneinander ausgespielt
- Unabhängig, welche Seite gewinnt, wird die Einheit als Ganzes dadurch auf jeden Fall geschwächt

2. Der Kalte Krieg im Großen

- Hier stehen sich in der Gesellschaft zwei Ideologien aufgrund wirtschaftlicher, kultureller, religiöser und geopolitischer Unterschiede gegenüber, wie zum Beispiel der Kapitalismus der freien Marktwirtschaft vs. Kommunismus.
- Keine dieser zwei Seiten bekämpft sich direkt, sondern kämpft über Stellvertreter, wie zum Beispiel durch Medien, Popkultur, Gesetzgebung usw.
- Dieser Konflikt beruht stark auf dem Einsatz von Spionage, Verrat und List, um die andere Seite zu destabilisieren, wie zum Beispiel durch Doppelagenten des „Deep State“ (Tiefen Staates), die in traditionelle Regierungen eingeschleust werden.
- Dabei verlässt man sich auf Gefolgsleute in den Mainstream-Medien der Fünften_Kolonie, um Fehlinformationskampagnen zu verbreiten.

3. Die Spirituelle Farbrevolutionen

- Die Taktiken des Kalten Krieges, die im geistlichen Bereich eingesetzt werden, sind nicht gegen Gott gerichtet, sondern gegen Christen.
- Dabei verlässt man sich stark auf geistliche Ausflüchte und Täuschungskampagnen, um Kirchen und Gemeinden zu demoralisieren, Verwirrung zu stiften, sie zu spalten und zu erobern.
- Einsatz von Stellvertretern (Nationen, Unternehmen, Führer, Medien usw.), um „Hard Power“-Operationen (d. h. Verfolgungen und Provokationen) gegen

den Leib Christi durchzuführen.

- Einsatz von Stellvertretern (Nationen, Unternehmen, Führer, Medien usw.) zur Durchführung von „Soft Power“-Operationen, um Kompromisse bei Positionen von grundlegender Lehre auf unterschwellige Weise herbeizuführen oder zu erzwingen.

In Bezug auf die bevorstehenden amerikanischen Halbzeitwahlen im Jahr 2023 werden sich Satan und seine menschlichen Marionetten) mehr darum kümmern, das Narrativ zu kontrollieren, als Christen direkt anzugreifen. Mit anderen Worten, es ist eine viel effektivere Taktik für ihn, die Gemeinde von Jesus Christus weiterhin zu entmutigen und zu verwirren, als deren Mitglieder in FEMA-Lager werfen zu lassen. Er möchte, dass der Leib Christi instabil, gespalten und demoralisiert wird, während wir uns auf der letzten Etappe der auslaufenden Gnadenzeit befinden, und Satan will nicht, dass durch eine gezielte Verfolgung eine Märtyrer-Verherrlichung entsteht. (Siehe dazu den Film „1984“ auf <https://stine113blog.wordpress.com/2022/02/23/george-orwell-1984-ganzer-film-deutsch-german-das-ende-der-globalen-elite/>)

Es gibt zahlreiche Stellen in der Heiligen Schrift, die auf Satans gegenwärtige Autorität auf dieser Erde hinweisen. In der ersten Bibelstelle widerspricht Jesus Christus Satan NICHT, als dieser sagt, dass die Königreiche der Erde ihm gehören und dass er sie geben kann, wem er will.

Lukas Kapitel 4, Verse 5-7

5 Hierauf führte Ihn (Jesus Christus) der Teufel in die Höhe (auf einen hohen Berg), zeigte Ihm in einem Augenblick alle Reiche des Erdkreises 6 und sagte zu Ihm: „Dir will ich diese ganze Macht und ihre Herrlichkeit geben; denn mir ist sie übergeben, und ich kann sie geben, wem ich will. 7 Wenn du also vor mir (niederfällst und mich) anbetest, so soll sie ganz dir gehören.“

In der zweiten Bibelstelle sagt uns der Jünger Johannes, dass die GANZE WELT unter der Herrschaft des Teufels steht.

1.Johannesbrief Kapitel 5, Vers 19

Wir wissen, dass wir aus Gott (Gottes Kinder) sind, DIE GANZE WELT dagegen IM ARGEN liegt (sich in der Gewalt des Bösen, das heißt des TEUFELS, befindet).

Hier nennt Jesus Christus Satan den „Herrscher dieser Welt“:

Johannes Kapitel 12, Verse 31-32

31 „Jetzt ergeht ein Gericht über diese Welt, jetzt wird DER FÜRST DIESER WELT hinausgestoßen werden, 32 und ICH werde, wenn ICH von der Erde erhöht sein

werde, alle zu Mir ziehen!“

Der Apostel Paulus bezeichnet Satan als den „Machthaber der Lüfte“ und als den „Gott dieses Zeitalters“ in:

Epheserbrief Kapitel 2, Verse 1-5

1 So hat Er (Jesus Christus) auch euch, die ihr tot waret durch eure Übertretungen und Sünden, 2 in denen ihr einst wandeltet, abhängig vom Zeitgeist dieser Welt, abhängig von dem Machthaber, der die Gewalt über die Luft hat, dem Geist, der gegenwärtig in den Söhnen des Ungehorsams wirksam ist, – 3 unter diesen haben auch wir alle einst in unseren fleischlichen Lüsten dahingelebt, indem wir den Willen (die Forderungen) des Fleisches und unserer Gedanken ausführten und von Natur Kinder des (göttlichen) Zornes waren wie die Anderen auch –; 4 Gott aber, Der an Barmherzigkeit reich ist, hat uns um Seiner großen Liebe willen, die Er zu uns hegte, 5 und zwar als wir tot waren durch unsere Übertretungen, zugleich mit Christus lebendig gemacht – durch Gnade seid ihr gerettet worden!

2.Korintherbrief Kapitel 4, Verse 3-4

3 Wenn trotzdem die von uns verkündigte Heilsbotschaft »verhüllt« ist (dunkel bleibt), so ist sie doch nur bei denen (für die) verhüllt, welche verlorengelassen sind, 4 weil in ihnen DER GOTT DIESER WELTZEIT (der Satan) das Denkvermögen der Ungläubigen verdunkelt hat, damit ihnen das helle Licht der Heilsbotschaft von der Herrlichkeit Christi, Der das Ebenbild Gottes ist, nicht leuchte.

Judas macht in seinem Brief eine kurze Bemerkung, dass selbst der Erzengel Michael es nicht wagte, eine „verleumderische Anklage“ gegen Satan vorzubringen, sondern ihn stattdessen einfach im Namen Jesu zurechtwies.

Judasbrief Kapitel 1, Vers 9

Dagegen hat der Erzengel Michael, als er mit dem Teufel um den Leichnam Moses stritt und einen Wortwechsel mit ihm führte, kein lästerndes Urteil über ihn auszusprechen gewagt, sondern (nur) gesagt: »Der HERR wolle dich zur Ruhe verweisen!« (Sach 3,2)

Dennoch weiß Satan, dass es im Westen immer noch genügend Institutionen und Organisationen gibt, die sich gegen den Autoritarismus wehren werden, wenn sie zu schnell zu stark unter Druck gesetzt werden. Er weiß, dass Westler immer noch zu viele Möglichkeiten haben, sich gegen die zunehmende Tyrannei in Ländern wie den USA, Europa, Australien/Neuseeland und sogar Kanada zu wehren.

Die Quintessenz hier ist: So schlimm die Dinge an Orten wie Australien und Kalifornien sind, sie sind immer noch nicht so schlimm wie, sagen wir, in Nordkorea oder Afghanistan. Auch in den wenigen Wochen, Monaten und Jahren, die uns bis

zur Entrückung noch bleiben, wird es im Westen nicht so schlimm werden. Wir haben den Heiligen Geist in uns wohnen, Der das globale Böse noch zurückhält.

Die Gemeinde von Jesus Christus in den letzten Tagen

Satans größter Feind auf der Erde ist die blut-erkaufte, geistig wiedergeborene Gemeinde von Jesus Christus. Das ist der Grund, weshalb er diese Grauzonen-Kriegsstrategien gegen uns anwendet. Und wenn ich richtig liege, dann sollte die Heilige Schrift meine Theorie bezüglich des Zustandes der Christenheit in den letzten Tagen bestätigen.

Jesus Christus adressierte in **den Kapiteln 2 und 3 im Buch der Offenbarung** 7 Briefe an die 7 Gemeinden in Kleinasien. Ja, dabei handelte es sich tatsächlich um reale historische Gemeinden in den Tagen des Apostels Johannes. Und ja, die darin geschriebenen Verurteilungen und Empfehlungen gelten auch heute noch für sämtliche Kirchen und Gemeinden, die unbedingt beachtet werden sollten.

Die Reihenfolge, in der sie uns gegeben wurden, umreißt jedoch prophetisch die vorherrschenden Kirchen und Gemeinden dieser bestimmten Zeitalter. Deshalb ist der erste Brief an die Ephesus-Gemeinde gerichtet und nicht an die Laodicea-Gemeinde. Die ersten drei Gemeinden existieren in ihrer Form heute nicht mehr, wogegen die letzten vier Gemeinden in ihren Strukturen heute gleichzeitig vorhanden sind.

1. Die apostolische Gemeinde von Ephesus (Kirche aus dem 1. Jahrhundert)
2. Die verfolgte Gemeinde von Smyrna (Kirche aus dem 2. und 3. Jahrhundert)
3. Die beschädigte Gemeinde von Pergamos (Kirche vom 3. bis 6. Jahrhundert)
4. Die globale, aber korrumpierte Gemeinde von Thyatira (Katholizismus vom 6. Jahrhundert bis heute)
5. Die geistlich tote Gemeinde von Sardes (hauptsächlich Protestantismus vom 16. Jahrhundert bis heute)
6. Die Gemeinde von Philadelphia mit wenig Stärke (die bibeltreuen Gemeinden vom 18. Jahrhundert bis heute)
7. Die lauwarmer, ekelerregende, aufstrebende und besucherfreundliche Gemeinde von Laodicea (vom 19. Jahrhundert bis heute, gekennzeichnet durch die Verbreitung vom Evangelium des Wohlstandes und der sozialen Gerechtigkeit. Dabei handelt es sich um pseudo-christliche, ökumenisch-liberale und progressive Kirchen und Gemeinden.

Um Dir ein großes Bild zu verschaffen, stell Dir die Christenheit in den letzten Tagen auf einer Bandbreite vor, die in 3 große Lager geteilt ist, welche die letzten 4 Gemeinden enthalten.

Ganz links befindet sich die abtrünnige Kirche. In der Mitte haben wir eine Mischung aus Mainstream-Protestanten, -Katholiken und -Evangelikalen, die sich in unterschiedlichem Ausmaß nach links oder nach rechts von der Mitte neigen. Schließlich befinden sich ganz rechts die biblischen Fundamentalisten. Das sind die Christen, die noch an der getreuen Wiedergabe des Wortes Gottes festhalten.

Die westliche Christenheit ist nicht mehr ganz rechts von der Mitte verankert. Die Nadel wird zunehmend nach links gezogen, was bedeutet, dass die Autorität und Bedeutung der Kirche die Gläubigen, die sich ganz weit rechts von der Mitte befinden, im Regen stehen lässt. Dazu braucht man sich nur die Christenheit in den USA anzuschauen. Sie ist heute größtenteils post-modern, post-amerikanisch und post-christlich.

Die WELTWEITE Verfolgung und die damit einhergehende globale Erweckung wird erst NACH der Entrückung kommen. Wenn Satan schon jetzt versuchen würde, einen größeren Schritt gegen Gottes Volk zu unternehmen, würde dieser Versuch fehlschlagen, weil dadurch Gottes göttliche Agenda weiter vorangetrieben würde. Nein, ich denke, Satan wird dieses Mal „auf seiner Spur bleiben“ und die Gemeinde von Jesus Christus - so gut er kann - weiter korrumpieren und schwächen, bis Gott uns bei der Entrückung dauerhaft von den „Namenschristen“ und der Welt absondert.

Vielleicht sagst Du jetzt: „Moment mal, aber was ist denn mit der realen Christenverfolgung, die gerade jetzt an Orten auf der ganzen Welt stattfindet, wie zum Beispiel in Nordkorea, Pakistan, im Iran, in Nigeria und anderswo?“

Nun, alles, was ich dazu sagen kann, ist, dass selektive Verfolgung von Gläubigen - sogar von Heiligen des Alten Testaments - nichts Neues ist.

Hebräerbrief Kapitel 11, Verse 35-38

35 Frauen haben ihre Toten durch Auferweckung zurückerhalten. Andere haben sich martern lassen und die Befreiung (jede Schonung) zurückgewiesen, um einer desto herrlicheren Auferstehung teilhaftig zu werden. 36 Wieder Andere haben Verhöhnung und Geißelung, dazu noch Ketten und Kerker über sich ergehen lassen; 37 sie sind gesteinigt, gefoltert, zersägt, mit dem Henkerbeil hingerichtet worden, sind in Schaffellen, in Ziegenhäuten unter Entbehrungen, Drangsalen und Misshandlungen umhergezogen; 38 sie, deren die Welt nicht wert war, haben in Einöden und Gebirgen, in Höhlen und Erdklüften umherirren müssen.

Diese Verse lassen für uns die lange Geschichte der Gräueltaten Revue passieren, die gegen die Auserwählten Gottes verübt wurden. Seit Kain seinen Bruder Abel tötete, war die Verfolgung eine tragende Säule der Menschheit. Daher kann die Verfolgung selbst nicht wirklich als Maß dafür verwendet werden, wie nahe wir dem Ende der

Gnadenzeit sind, sonst wäre Jesus Christus bereits im 2. Jahrhundert auf die Erde zurückgekehrt.

Ich mache die Verfolgung nicht klein, noch will ich ihre Schrecken verharmlosen; ich sage einfach, dass die Verfolgung an und für sich eine der kontinuierlichen Realitäten war, die Gottestreue in der gesamten Menschheitsgeschichte ertragen mussten.

Das Fazit ist, dass die Kirche der letzten Tage eher laodizäisch ist. Das ist der Grund, weshalb Jesus Christus die Gemeinde von Philadelphia als „wenig stark“ beschreibt. Was die Tage, in denen wir heute leben, einzigartig macht, ist die Tatsache, dass der Westen die letzten vier Jahrhunderte damit verbracht hat, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit zu fördern, um Dinge wie religiöse Verfolgung zu verbieten.

Damit die Christen im Westen und Israel plötzlich wieder unter das Messer gebracht werden können, muss etwas ernsthaft Falsches passieren. Zugegeben, im Zweiten Weltkrieg ging etwas ernsthaft schief; aber die Welt sammelte sich und besiegte das böse Nazi-Regime. Satan braucht das nicht noch einmal.

Er war viel effektiver darin, die Kirche zu korrumpieren. In der Zwischenzeit wird Satan die Nötigungs- und Täuschungskampagnen in Form einer „pauschalen Bestrafung“ gegen die gesamte westliche Zivilisation verschärfen. Der Grund dafür ist, dass die westliche Zivilisation ihre moralisch-ethischen Grundlagen weitgehend auf jüdisch-christlichen Prinzipien aufgebaut hat. Deshalb sehen wir die satanische Strategie, Normen, Werte und Wahrheit zu verändern und zwar in den Bereichen:

- Familie
- Schule
- Sport
- Historische Stätten
- Die Geschichte selbst
- Redefreiheit
- Abtreibung
- Ehe
- Medizinische Maßnahmen
- Frieden
- Sicherheit
- Menschliches angeborenes Geschlecht
- Demokratie
- Wirtschaft

Während das alles Dinge sind, die Christen am Herzen liegen, sind dies jedoch keine „ausschließlich“ christlichen Angelegenheiten.

Fazit

Jesus Christus beschreibt uns in **Matthäus Kapitel 24** ganz genau, dass die Welt immer schlimmer und NICHT besser wird. Das wird sie erst, wenn Er wieder mit Seiner entrückten Braut-Gemeinde auf die Erde zurückkehrt.

Auch der Apostel Paulus beschreibt die Zustände in dieser Endzeit sehr genau in:

2.Timotheus Kapitel 3, Verse 1-5

1 Das sollst du aber wissen, dass IN DEN LETZTEN TAGEN SCHLIMME ZEITEN (Zustände) eintreten werden; 2 denn da werden die Menschen selbstsüchtig und geldgierig sein, prahlerisch und hochmütig, schmäh-süchtig, den Eltern ungehorsam, undankbar, gottlos, 3 ohne Liebe und Treue (unversöhnlich), verleumderisch, unmäßig, zügellos (grausam), allem Guten feind, 4 verräterisch, leichtfertig und dünkelhaft, mehr dem Genuss als der Liebe zu Gott ergeben; 5 sie werden wohl noch den äußeren Schein der Gottseligkeit wahren, aber deren innere (eigentliche) Kraft nicht erkennen lassen. Von solchen Menschen wende dich ab!

Und der Apostel Petrus ergänzt in:

2.Petrusbrief Kapitel 3, Verse 3-4

3 Ihr müsst dabei aber zunächst (vor allem) bedenken, dass AM ENDE DER TAGE Spötter voll Spottsucht auftreten werden, Menschen, die nach ihren eigenen Lüsten wandeln 4 und sagen: »Wo ist (bleibt) denn Seine verheißene Wiederkunft? Seitdem die Väter entschlafen sind, bleibt ja alles doch so, wie es seit Beginn der Schöpfung gewesen ist.«

Damit Christen im Westen jedoch die Art von Verfolgung erleiden, die in vielen Bibelstellen vorhergesagt sind, müsste unser gesamtes System zusammenbrechen ... und das wird es ... bei der Entrückung. Trotzdem wird es wirtschaftlich, politisch und gesellschaftlich bis zu unserer Entrückung weiter immer härter werden.

Gerade jetzt befinden wir uns in der Zeit der Geburtswehen, wo es eine absichtlich herbeigeführte, intensivierende Zeit der Gesetzlosigkeit und Bosheit gibt. Die Gesetzlosigkeit und die Bosheit werden sogar Auswirkungen auf die Wirtschaftswelt haben, die zu finanziellen Notlagen und vermehrten Entbehrungen führen werden. Wenn Du Dir die absichtliche Zerstörung unserer gegenwärtigen Wirtschaftsstruktur ansiehst, tun die Globalisten dies, um dadurch den Weg für das kommende Malzeichen-des-Tieres-System zu ebnen.

Zugegeben, die Machthaber nennen es nicht so; aber wir Christen wissen letztendlich, dass es dorthin geht.

Gleiches gilt für die angebotenen oder obligatorischen Injektionen. Dadurch wird den Menschen NOCH NICHT das Malzeichen des Tieres verabreicht, sondern sie dienen als Form der **Konditionierung**, um diese Generation darauf vorzubereiten, es zu akzeptieren, wenn es kommt.

Ich versuche nicht, den Teufel mächtiger darzustellen, als er ist; aber ich versuche auch nicht, seine Gerissenheit herunterzuspielen. Darüber hinaus können wir das absichtliche Hochfahren von Bosheit und Gesetzlosigkeit auf der ganzen Welt beobachten. Wo sie früher an diesem oder jenem Ort isoliert war, hat diese Gesetzlosigkeit jetzt globale Reichweite und Tiefe erlangt. Wir können sehen, wie sich die geopolitischen Winde drehen, und die Nationen der Welt sich genauso verhalten, wie es die Bibel vorhersagt.

Die wirtschaftlichen Probleme in der Welt werden künstlich geschaffen und laufen alle auf das gleiche Ziel hinaus: Einer einzigen, digitalen, globalen Währung. Genauso wie Satan versucht, seine „Geheimnisvolle Babylon“-Religion vorzuinszenieren, stellt er auch sein wirtschaftliches „Babylon die Große“ vor, damit es, wenn der richtige Zeitpunkt gekommen ist (nämlich der Augenblick der Entrückung), SOFORT in Gang gesetzt werden kann.

Wie viel schlimmer wird es also werden?

Das hängt davon ab, wie nahe wir der 7-jährigen Trübsalzeit kommen. Wie nahe wird die Gemeinde von Jesus Christus der Stunde der Feuer-Prüfung und diesem göttlichen Gericht kommen, das über die ganze Erde ergehen wird? Schon jetzt sehen wir die Gewitterwolken am Horizont aufziehen und können beobachten, wie die Soldaten den Hochofen bestücken und der Rauch aufsteigt.

Nun, wenn die Vorahnung des Alten Testaments immer noch zutrifft - und ich glaube, dass das stimmt - dann werden wir wie Daniel in **Buch Daniel Kapitel 3** oder wie Henoch in **1.Mose Kapitel 6** sein. Wir werden NICHT in die Nähe dieses Hochofens kommen.

Das bedeutet, dass die Tatsache, dass wir heute die Zeichen dieser kommenden Trübsalzeit bereits auf der Erde sehen, die Entrückung der Braut Christi, Seiner Gemeinde, sehr, sehr bald erfolgen wird. Das hat Jesus Christus uns Selber verheißen in:

Offenbarung Kapitel 3, Verse 10-11

10 Weil du das Wort vom standhaften Warten auf Mich bewahrt hast, will auch ICH dich bewahren aus der Stunde der Versuchung (Prüfung), die über den ganzen Erdkreis kommen wird, um die Bewohner der Erde zu versuchen (prüfen). 11 ICH komme bald (schnell): Halte fest, was du hast, damit niemand dir deine Krone

(deinen Siegeskranz) **raube!**

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)